

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD

### **Grundwasservergiftung durch das Tanklager Farge: Sanierung fortsetzen und abschließen**

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hatte in den Jahren 2007-2011 das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Schwanewede veranlasst, Grundwasseruntersuchungen durchzuführen. Diese haben auf dem Gelände des Tanklagers Farge Kontaminationen durch Ölleckagen ergeben, die sich über die Liegenschaftsgrenzen hinaus bis in die Ortsteile Farge und Rönnebeck erstrecken. Deshalb wurden betroffene Bürgerinnen und Bürger im Mai 2009 schriftlich davor gewarnt, das Grundwasser z. B. zum Gießen ihres Gartens zu verwenden. Die Umweltdeputierten wurden in einem Bericht in der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 24.11.2011 bereits über Art und Höhe der Kontamination und über den Sanierungsstand informiert. Auch der Beirat Blumenthal hat sich mit diesem Thema ausführlich befasst.

Eine Sanierung des Grundwassers findet derzeit statt. Vor dem Hintergrund, dass die Bundeswehr angekündigt hat, das Tanklager Farge aufzugeben und den Standort zu verlassen, ist es notwendig, dass sie die Sanierung in den betroffenen Arealen weiter fortführt, zum Abschluss bringt und auch als Verursacherin bzw. Rechtsnachfolgerin des Verursachers die Sanierung finanziert. Öffentliche Mittel aus Bremen sollen hierzu nicht verwendet werden.

In vielen anderen Stadtteilen gibt es auch Grundwasserkontaminationen, etwa durch leichtflüchtige Chlorkohlenwasserstoffe (LCKW). Auch hier wird die Bevölkerung vor der Verwendung des Grundwassers durch Gartenpumpen gewarnt. Gleichwohl ist eine regelmäßige Warnung und Information notwendig, da auch neu hinzuziehende Anwohnerinnen und Anwohner über die Gefahren informiert werden müssen. Hierfür können auch umfassende Informationen in Form eines Boden- und Grundwasserkontaminationskatasters, das öffentlich – etwa über das Internet – einsehbar ist, dienen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, den bereits angekündigten Bericht zu den neuesten Erkenntnissen zur Grundwasserkontamination am Tanklager Farge in der nächsten Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vorzulegen.
2. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, neu zuziehende Bürgerinnen und Bürger in betroffenen Gebieten zum Beispiel über die Meldeämter und mit Hilfe von Informationsblättern vor dem Gebrauch des Grundwassers aus Gartenbrunnen zu

warnen, umfassend über die Gesundheitsrisiken aufzuklären und regelmäßig über den neuesten Sachstand der Grundwasserkontamination über Ortsämtern und Medien zu informieren.

3. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, öffentlich, zum Beispiel im Internet einsehbare, Informationen über Grundwasserkontaminationen bereitzustellen, so dass jede/r Bürger/in sich über Kontaminationen im Grundwasser ausreichend informieren kann. Die Informationen sollen gut zugänglich und so aktuell wie möglich sein.
4. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, weiterhin die Bundeswehr zur Erfüllung ihrer bodenschutzrechtlichen Pflichten anzuhalten, damit weitere Gutachten und die Grundwassersanierungen finanziert und sichergestellt werden – auch nach Aufgabe des Tanklagers durch die Bundeswehr.

Dr. Maike Schaefer, Dirk Schmidtman, Dr. Matthias Guldner  
und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD